

Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen
Vorstandssekretariat
c/o Garnet Niemann

Römstedter Straße 25
29549 Bad Bevensen



Stiftung Herz und Seele

Hilfe fürs Herz –
Kraft für die Seele

Die Stiftung Herz und Seele hat das Ziel, qualifizierte seelsorgliche Begleitung von Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden im HGZ dauerhaft sicherzustellen. Mit ihren vielfältigen Aktivitäten unterstützt sie die Arbeit der Krankenhausseelsorge. Mit Projekten wie „Hauptsache gesund!“ macht sie auf die Aufgaben der Krankenhausseelsorge im modernen Gesundheitswesen aufmerksam.

Der Erlös der Veranstaltung fließt in die Stiftung. Das Anliegen der Stiftung können Sie auch mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende wirkungsvoll unterstützen.

HERZlichen Dank!

Spendenkonto

Kirchenkreisamt Uelzen,
Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg
IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66
BIC: NOLADE21UEL
Verwendungszweck: Zustiftung Herz und Seele

Kooperationspartner



Anmeldung

bis zum 20.02.2017 mit beiliegendem Formular
Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen
Vorstandssekretariat (c/o Garnet Niemann)
Römstedter Str. 25, 29549 Bad Bevensen
Tel.: 05821 821484, E-Mail: g.niemann@hgz-bb.de

Veranstaltungsorte

- Kurhaus Bad Bevensen,
Dahlenburger Str. 1, 29549 Bad Bevensen
- Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen (HGZ),
Römstedter Str. 25, 29549 Bad Bevensen
- Dreikönigskirche Bad Bevensen,
Bei der Kirche, 29549 Bad Bevensen

Buchung von Übernachtungen

Tourist-Information Bad Bevensen
Dahlenburger Str. 1, 29549 Bad Bevensen
Tel.: 05821 976830, E-Mail: info@bad-bevensen.de
Internet: www.bad-bevensen.de

Impressum

Veranstalter: Kuratorium der Stiftung Herz und Seele
Internet: www.herz-und-seele.de

Kontakt: Pastorin Birgit Hagen, Klinikseelsorge
im Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen
Tel.: 05821 826315, E-Mail: b.hagen@hgz-bb.de

24. bis 26. März 2017
Bad Bevensen



Sorge für Herz und Seele
im modernen Gesundheitswesen

Eine Veranstaltung der Stiftung Herz und Seele
mit Podiumsgespräch, Workshops
und Gottesdienst

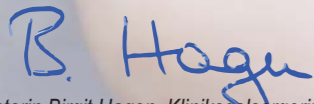
Hauptsache gesund!? Sorge für Herz und Seele im modernen Gesundheitswesen

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

welches ist Ihr höchstes Gut? Während in früheren Zeiten alles daran gesetzt wurde, das Seelenheil zu erwerben, heißt es heute: „Hauptsache gesund!“ Wenn eine schwere Erkrankung in das Leben einbricht, richtet sich oft alle Aufmerksamkeit allein auf das medizinisch Machbare. Mitunter fällt es dann schwer, den Blick zu weiten und auf alle Aspekte des Menschseins zu richten.

Wenn Patienten, Angehörige, Ärzte und Pflegende mit schmerzlichen Grenzerfahrungen konfrontiert sind, stehen Klinikseelsorgende zur Seite. – Zum Heilungsprozess gehört mehr als nur leistungsstarke Medizin. Die Krankenhausseelsorge leistet einen wichtigen Beitrag dazu, Gesundheit und Krankheit in ihrer psychischen, sozialen und spirituellen Dimension wahrzunehmen.

Im Jubiläumsjahr der Reformation 2017 lädt die Stiftung Herz und Seele Sie herzlich ein, gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Es erwartet Sie ein Wochenende mit spannenden Diskussionen und interessanten Workshops rund um die Sorge für Herz und Seele. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre 
Pastorin Birgit Hagen, Klinikseelsorgerin
im Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen (HGZ)

Weitere Informationen:
www.herz-und-seele.de/termine

Das Programm

Freitag, 24. März 2017, 19 Uhr, Kurhaus Bad Bevensen
Hauptsache gesund! ... und wenn es anders kommt?
Podium mit prominenten Gästen und Musik,
anschließend Begegnung bei Wein, Wasser und Brot

Anne Schneider, Religionspädagogin,
und **Nikolaus Schneider**, Präses i. R. und
ehem. Ratsvorsitzender der Evangelischen
Kirche in Deutschland (EKD), setzen sich
mit dem Wunsch „Hauptsache gesund!“
auseinander. Ihre jüngste Tochter starb
an Leukämie, Anne Schneider erkrankte
an Brustkrebs.



Es diskutieren mit: **Gerd Musigmann** (ehem. HGZ-Patient), **Dr. Kristin Püttmann** (Kunsthistorikerin, Kulturwissenschaftlerin, Äbtissin), **Bettina Schomerus-Weinert** (Personal-Trainerin, Physiotherapeutin), **Dr. Angela Schürmann** (stellv. Ärztliche Direktorin, Chefarztin der Psychiatrischen Klinik Lüneburg), **Prof. Dr. Gerhard Wimmer-Greinecker** (Ärztlicher Direktor, Chefarzt der Klinik für Herz-Thorax-Chirurgie, HGZ)

Moderation: **Andreas Kunze-Harper** (Zentrum für Seelsorge)
Musik: **Niklas Wienecke** (Saxophon), **Jakob Wienecke** (Klavier)

Samstag, 25. März 2017,
Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen

**Seelsorge und Fortbildung – Workshopangebote
für Mitarbeitende, Betroffene und Interessierte**

- **09:30 Uhr: Morgensegen**
- **10 – 17 Uhr: Musiktherapeutische Impulse
für den Umgang mit Schwerkranken**
(für Mitarbeitende in Kliniken, Pflegeeinrichtungen und Hospizen)

Neben Einblicken in die Musiktherapie zeigt **Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Helmut Decker-Voigt** (Institut für Musiktherapie der Hochschule für Musik und Theater, Hamburg) praktische Möglichkeiten zur Förderung der Resilienz durch den Einsatz von einfachen Tönen und Musik. Auch ohne besondere musikalische Begabung können Sie das Erprobte in der alltäglichen Begleitung Ihrer Patienten anwenden.

- **10 – 12 Uhr: „Wenn das Leid, das wir tragen,
den Weg uns weist ...“**

Worauf kommt es an, wenn unerwartet eine schwere Krankheit oder der Tod in unser Leben einbricht? – Ein Gespräch mit **Anne und Nikolaus Schneider**, Klinikseelsorgerin **Christine Ehlbeck** und Teilnehmenden, die Fragen wie diese beschäftigen.

- **10 – 13 Uhr: Trauer am Arbeitsplatz**
(für Führungskräfte und leitend Beschäftigte)

Wie können z. B. im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Prävention die Themen Abschiednehmen und Trauer offen angesprochen werden und in die jeweilige Unternehmenskultur einfließen? Welche Unterstützung gibt es? – **Annika Schlichting** (Trauer-Beratungsstelle CHARON, Hamburg) und **Birgit Hagen** (Klinikseelsorgerin) zeigen lohnende Wege auf.

- **14 – 16 Uhr: Manchmal fehlen mir die Worte**
(für Ärzte, Pflegende u. a. Mitarbeitende
im Gesundheitswesen)

Unvermittelt fließen bei Patienten Tränen oder die Frage nach dem Warum bricht aus ihnen heraus. Gerne möchten Sie trösten, aber wie? – Anhand von Beispielen aus Ihrer Praxis sucht **Friederike Busse** (Zentrum für Seelsorge) mit Ihnen nach stimmigen Verhaltensmöglichkeiten.

- **14 – 16 Uhr: Mit Abschieden leben –
das Labyrinth der Trauer durchschreiten**
(besonders für Menschen
in aktuellen Abschiedssituationen)

Ein Leben lang müssen wir Abschied nehmen: von vertrauten Menschen, vom Arbeitsplatz, vom Berufsleben, von Lebesträumen. Die natürliche Reaktion ist Trauer mit all ihren widersprüchlichen Gefühlen. – Wie gehen wir damit um? Dem geht **Anja Köster-Roes** (Klinikseelsorgerin, Trauerbegleiterin) im Gespräch mit Ihnen nach und stellt dazu praktische Übungen u. a. zum Labyrinth der Trauer vor.

Sonntag, 26. März 2017, 09:30 Uhr,
Dreikönigskirche Bad Bevensen
Leben ist kostbar

Gottesdienst mit **Nikolaus Schneider** (Präses i. R., ehem. EKD-Ratsvorsitzender) und Mitarbeitenden aus dem Gesundheitswesen

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an

- zur Podiumsveranstaltung am Freitag, 24.03.2017, 19 Uhr, Kurhaus Bad Bevensen*:
Hauptsache gesund! ... und wenn es anders kommt? (10 €)
- zum Workshop am Samstag, 25.03.2017, 10 – 17 Uhr, HGZ, Bad Bevensen
Musiktherapeutische Impulse für den Umgang mit Schwerkranken (60 €)
- zum Workshop am Samstag, 25.03.2017, 10 – 12 Uhr, HGZ, Bad Bevensen
„Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist“ (20 €)
- zum Workshop am Samstag, 25.03.2017, 10 – 13 Uhr, HGZ, Bad Bevensen
Trauer am Arbeitsplatz (30 €)
- zum Workshop am Samstag, 25.03.2017, 14 – 17 Uhr, HGZ, Bad Bevensen
Manchmal fehlen mir die Worte (30 €)
- zum Workshop am Samstag, 25.03.2017, 14 – 17 Uhr, HGZ, Bad Bevensen
Mit Abschieden leben – Labyrinth der Trauer durchschreiten (30 €)

Anmeldungen zu den Workshops werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Anmeldeschluss: 20.02.2017. – Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit einer Rechnung.
Verpflegung am Samstag inklusive: Mittagessen (auch vegetarisch), Getränke, Gebäck

Datum / Unterschrift

*) Karten für das Podium am Freitag, 24.03.2017, 19 Uhr, auch an der Abendkasse